



Februar 2020

DAS PORTAL

Zeitung der Schloß Hoym Stiftung



Neujahrskonzert - Alice Neumann und Joschka Grube



Buchlesung „Weihnachten bei Hofe“



Diakonie

In Kooperation mit



H. Böhme
Aufnahmeanfragen
h.boehme@schloss-hoym.com
034741 – 95-110



Dr. T. Schilling
Pädagogischer Leiter
t.schilling@schloss-hoym.com
034741 – 95-109



C. Scholz
Leiter der Verwaltung und
Wirtschaftsabteilung
c.scholz@schloss-hoym.com
034741 – 95-112



R. Strutzberg
Geschäftsführer
r.strutzberg@schloss-hoym.com
034741 – 95-100



E. Greunke
Dipl.-Psychologin
Leitung Tagesförderung/
Begleitende Dienste;
Fachbereich Autismus
e.greunke@schloss-hoym.com
034741 – 95-128



Gisela Günther
Qualitätssicherungs-
beauftragte
g.guenther@schloss-hoym.com
034741 – 95-200

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind schon wieder „Mittendrin“ im neuen Jahr, zu dem ich Ihnen alles erdenklich Gute wünsche.

Das Land Sachsen-Anhalt wirbt gern mit dem Begriff „Mittendrin“, um die zentrale Lage innerhalb Deutschlands zu kennzeichnen. In Sachsen-Anhalt liegt unser „Geschäftsgebiet“, das sich im Salzland- und Harzkreis befindet. Und bei allem „Mittendrin“ und natürlichen Schönheiten der Region dürfen wir die Augen nicht davor verschließen, dass die Erhaltung der Grundversorgung im ländlichen Raum eine kolossale Herausforderung und eine elementare Grundlage für die Teilhabe unserer Bewohnerinnen und Bewohner darstellt. Beispiele einer solchen Grundversorgung sind Bildungs-, Nahversorgungsangebote, ärztliche Versorgung und Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs.

Um sich dieser Herausforderung zu stellen, bedarf es einer Vernetzung der regionalen Akteure in Wirtschaft, Politik und bürgerlichem Engagement. Ein Wettbewerb guter Ideen und ein respektvolles gemeinsames Miteinander „Mittendrin“ ist dafür notwendig. Insbesondere die ärztliche Versorgung wird in Zukunft ein erhebliches Handlungsfeld werden.

Unsere Stiftung will auch im Jahre 2020 mit ihrem Investitionsverhalten einen kleinen Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums beitragen, indem wir uns auch in Zeiten der Globalisierung auf regionale Unternehmen konzentrieren. Eine gestärkte Region ist gut für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.

Ich danke Ihnen, dass Sie uns auch im neuen Jahr 2020 wieder lesen und allen Autor/inn/en sowie dem Redaktionsteam, die diese erste Portalausgabe 2020 ermöglicht haben.

Ihr René Strutzberg

Impressum

Redaktion: Dr. T. Schilling, D. Genau, A. Paul, G. Jähnichen, M. Münzer, L. Müller, J. Dießner-Kießling, A. Reichmann, A. Matthies, M. v. Gemert

Fotos, Titelbild: Redaktion, Autoren

Adresse: Schloß Hoym Stiftung, OT Hoym/Anhalt, Schlossplatz 06, 06467 Seeland

Telefon: 034741/95-0

Fax: 034741/358

Internet: www.schloss-hoym.com

E-Mail: kontakt@schloss-hoym.com

Dienstjubiläum in der Schloß Hoym Stiftung



v.l.n.r.: René Strutzberg, Kerstin Günther, Ruth Groß, Gisela Günther, Michaela Horenburg, Aiko Reichmann

René Strutzberg, Geschäftsführer der Schloß Hoym Stiftung, ehrte verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 25, 30, 35 oder 40 Jahre bereits in der Einrichtung tätig sind. Mit einem festlichen Empfang dankte er den Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter für ihr Engagement und die geleistete Arbeit.

Investitionen – Regionalität im Zeitalter der Globalisierung



Investition in die Sicherheit: 100.000 Liter Löschwassertank für den Reiterhof Reinstedt

Die Schloß Hoym Stiftung, mit rund 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dürfte klassisch in die Kategorie „Regionalunternehmen“ fallen, auch wenn wir über die Landesgrenzen von Sachsen-Anhalt hinaus bekannt sind.

Insbesondere aufgrund der umfangreichen Grundstücke und Gebäude sowie dem Ausstattungsbedarf der Wohngruppen ergeben sich notwendige Investitionen. Da die finanziellen Mittel begrenzt sind, werden im September eines jeden Jahres Planungsgespräche mit Gruppen- und Bereichsleitern durchgeführt, um eine entsprechende Priorisierung vorzunehmen. Dabei sehen wir uns selbstverständlich der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit verpflichtet und haben uns bei

der Vergabe von Lieferungen und Leistungen der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) unterworfen. Darüber hinaus setzen wir bei der Vergabe insbesondere auf regionale Handwerksbetriebe und Dienstleister. Handwerkliche Betriebe prägen in großer Vielfalt die Wirtschaft der ländlichen Räume und sichern maßgeblich die Versorgungsstrukturen und das gesellschaftliche Leben in Dörfern und Kleinstädten. Gerade in ländlichen Räumen tragen die regional verankerten kleinen und mittleren Unternehmen des Handwerks zu sozialer und wirtschaftlicher Stabilität bei. Als persönlich verantwortliche Unternehmer kennen die Handwerker die Gegebenheiten und Strukturen vor Ort und damit auch in unserer Einrichtung eingehend. Die ansässigen Handwerksbetriebe gewinnen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, der Dezentralisierung der Energieerzeugung, der wachsenden Ansprüche an die Qualität von Lebensmitteln und des weiteren wirtschaftlichen Strukturwandels in Zukunft für die Sicherung der ländlichen Räume eine noch größere Bedeutung, da sie für die Nahversorgung der Menschen unverzichtbar sind.



DER BEWOHNERBEIRAT INFORMIERT

2020 – neues Jahr/ neues Glück??

Wir wünschen allen Bewohnern der Schloß Hoym Stiftung und allen Lesern ein gesundes, zufriedenes und natürlich auch ein glückliches neues Jahr 2020.

Was heißt aber zufrieden und Glück??? Wir vom Bewohnerbeirat denken, dass man dafür etwas tun muss. Man sollte seine Meinung sagen, sich für seine Wünsche und Ideen stark machen!! (nicht mit der Faust!!!, sondern mit Wissen und Worten)

Das neue Jahr ist schon einige Tage alt und wir vom Bewohnerbeirat begannen das Jahr mit einer Sitzung, zu welcher wir je einen Vertreter unserer Regiebetriebe einluden. Das heißt:

- unseren Geschäftsführer, Herrn Strutzberg
- den Leiter der Verwaltung und des Wirtschaftsbereiches, Herrn Scholz
- den Pädagogischen Leiter, Herrn Dr. Schilling
- die Küchenleiterin, Frau Blaßfeld
- die Leiterin der Wäscherei, Frau Sewolluck
- den Leiter der Technik, Herrn Preuß



Bernd Faust – Vorsitzender des Bewohnerbeirates lud ein

In dieser gemeinsamen Sitzung schauten wir zum Einen zurück in das vergangene Jahr: Was

war gut, was nicht gut, was kann man besser machen? Und zum Zweiten gab der Bewohnerbeirat über die neuen Aufgaben im Jahr 2020 einen Ausblick. Der Bewohnerbeirat nutzte diese Sitzung, um Danke zu sagen. Im letzten Jahr hatten wir viele Anfragen von Bewohnern und manchmal auch Sorgen. Wir sind stolz, dass wir bei fast allen Problemen zusammen eine Lösung erarbeiten konnten. Zusammen mit allen Betreuern, Verantwortlichen und Mitarbeitern haben wir schon viel erreicht. Das macht die Arbeit im Bewohnerbeirat lohnenswert – es macht nicht nur Arbeit, es macht auch ganz viel Freude.

Was wird 2020 sein?? Der Bewohnerbeirat möchte allen Bewohnern helfen, mit dem neuen Gesetz zurecht zu kommen. Alle haben sicher gehört, ab jetzt gilt das neue Bundesteilhabegesetz, aber was heißt das für uns, was ändert sich??? Wir möchten so gut es geht unterstützen und deshalb werden wir Schulungen besuchen, Hilfen annehmen, Gäste einladen, damit wir letztendlich alle Bewohner unterstützen können, und Fragen beantworten können.

Im Frühjahr 2020 muss der Bewohnerbeirat neu gewählt werden. Wir brauchen die Unterstützung aller Bewohner!!

Wer hat Mut, seine Meinung zu sagen?

Wer hat Lust, mit uns zu lernen?

Wer setzt sich gern für sich und andere ein?

Wer hat Lust, neue Leute kennen zu lernen?

Das ist der Aufruf der jetzigen Bewohnerbeiratsmitglieder an alle Bewohner der Schloß Hoym Stiftung:

Bitte werdet Kandidat zur Bewohnerbeiratswahl, meldet Euch bei uns!!

Euer Bewohnerbeirat

Begleitende Pflegefachkraft

Von Mario Brandt, begleitende Pflegefachkraft



v.l.n.r.: Mario Brandt, Wolfgang Weide

Mein Name ist Mario Brandt und ich bin seit Januar 2018 die beratende und begleitende Pflegefachkraft in der Schloß Hoym Stiftung.

Die Stelle wurde seit 2014 allmählich aufgebaut, anfänglich mit 4 Stunden pro Woche, in Zusammenarbeit mit einem weiteren Kollegen. Das Projekt „Agnes“ (Anmerkung: in Anlehnung an die beliebte „Schwester Agnes“ nach der gleichnamigen DDR-Fernsehserie) sollte aufgebaut werden.

Durch die Komplexität des Aufgabenbereiches etablierte sich eine Vollzeitstelle. Einen weiteren Grund der Neuschaffung dieser Position stellte der zunehmend erhöhte pflegerische Bedarf bei den Bewohnern dar. In den Eingliederungsbereichen/ Wohngruppen sind vermehrt pädagogische Mitarbeiter vertreten, denen ich beratend, begleitend, unterstützend und übernehmend zur Seite stehe.

Die Schwerpunkte meiner Arbeit liegen unter anderem bei der Inkontinenzmaterial-Bestellung der gesamten Einrichtung, Wundversorgung und Wunddokumentation, Vergabe von Injektionen, Wechsel von Dauerkatheter, Rezepteingänge erfassen und verteilen, Planung von pflegerischen Fortbildungen, Koordinierung der Ersthelfer, Unterweisung von Erste-Hilfe-Maßnahmen (Defibrillator, Handabsaugung bei Aspiration), Organisation von Visiten, aktives Mitwirken bei Umzügen innerhalb der Einrichtung, neue Mitarbeiter unterweisen und beraten etc. Die Mannigfaltigkeit der verschiedensten Tätigkeiten ist abwechslungsreich und kurzweilig.

Des Weiteren bin ich die Schnittstelle zwischen Kliniken, Arztpraxen, Apotheken, Therapeuten und unserer Einrichtung.

Veranstaltungstermine

14.04.2020	15:30 Uhr	Kulturraum	Ostergottesdienst
12.05.2020	09:00 Uhr	Sportplatz	Sportfest
22.05.2020	19:00 Uhr	W.-v.-Kügelgen-Saal	Konzert mit der Mitteldt. Kammerphilharmonie
02.06.2020	15:30 Uhr	Parkbühne	Open Air Gottesdienst
20.06.2020	14:00 Uhr	Schlosspark	Sommerfest

Weihnachten bei Hofe – Lesung mit Bettina Fügemann



Am 12.12.2019, kurz vor Weihnachten, nahm Frau Fügemann in ihrer Lesung das Publikum

auf unterhaltsame Weise mit in die Biedermeierzeit. Sehr lebendig wurde in der Gestalt des Wilhelm von Kügelgen die biedermeierliche Weihnachtszeit aufgeführt. Frau Fügemann berichtete über die Weihnachtszeit aus der Familie Wilhelm von Kügelgen, seiner Gemahlin Julie und ihren sechs Kindern.

So wurden verschiedene Spiele aus der damaligen Zeit vorgestellt und das Publikum probierte sich z. B. mit pusten von Wattebällchen aus. Im Hause Kügelgen wurden auch Weihnachtslieder gesungen, die heute noch aktuell sind. Wer kennt sie nicht – „O Tannenbaum“, „Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen“ oder „Stille Nacht, heilige Nacht“. Die Lesung, gespickt mit Geschichten und Rollenspielen, war eine unterhaltsame Veranstaltung.

Der Förderverein „Freunde von Schloß Hoym e.V.“ auf kulturellen Wegen!

Der Förderverein fördert soziale Aufgabenfelder der Schloß Hoym Stiftung und ermöglicht den Bewohnern eine kulturelle Teilhabe an der Gesellschaft. Er organisiert öffentliche Haus-

musikveranstaltungen und trägt dazu bei, dass Musikliebhaber aus der Umgebung auf kurzem Wege gemeinsam mit den Bewohnern der Schloß Hoym Stiftung Konzerte besuchen können.

Konzert mit Akkordeonorchester



Am 09. November 2019 fand ein Konzert mit 20 Musikern des BERNHARD.T. INER Akkordeonorchesters unter der Leitung von Frau Eva Bernhardt statt. Im vollbesetzten Wilhelm-von-Kügelgen-Saal unterhielten die jungen Musiker aus ihrem breiten Repertoire mit Volksmusik, Klassik, Rock- und Pop-Melodien sowie Schlager. Das Publikum war begeistert – ein gelungenes Konzert.

Neujahrskonzert 2020



Auch das Neujahrskonzert wird seit einigen Jahren von dem Förderverein unterstützt. Am 11. Januar konnten 11 junge Musiker der Kreismusikschule „Béla Bartók“ ihren Auftritt vor Publikum für den bevorstehenden Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ proben. Die jüngste Künstlerin am Klavier war Katharina Maria Schimpke (5 Jahre) und mit ihrem Auftritt waren die Gäste erstaunt über ihr Talent. Durch das Programm führte Herr Gieseemann und zum Schluss des Konzertes dankte die Vorstandsvorsitzende des Fördervereins, Frau Gabriele Ziegenhardt, allen Beteiligten für das schöne Konzert.

Verleihung der silbernen Ehrennadel



v.l.n.r.: René Strutzberg, Dietrich Genau, Hans-Michael Strube

Eingebettet in das Neujahrskonzert wurde von dem Vorstand der Schloß Hoym Stiftung eine Ehrung vorgenommen. Das Neujahrskonzert bietet dafür einen festlichen Rahmen. Mit der Verleihung der Ehrennadel in Silber werden Persönlichkeiten gewürdigt, die sich in besonderer Weise um die Schloß Hoym Stiftung verdient gemacht haben. Die Auszeichnung besteht aus einer Ehrennadel und dem Exklusivbildband der Schloß Hoym Stiftung: Hoym/Anhalt Residenzstadt von 1692 – 1812. Hans-Michael Strube, Vorstandsmitglied der Schloß Hoym Stiftung, würdigte in der Laudatio das Wirken von Herrn Genau für die Schloß Hoym Stiftung. Herr Genau begleitet seit über 25 Jahren unterschiedliche Projekte der Schloß Hoym Stiftung. Viele seiner Werke sind als Leihgabe im Schlossgebäude ausgestellt. Dietrich Genau hat sich in besonderer Weise um die Schloß Hoym Stiftung verdient gemacht und nahm sichtlich gerührt die Ehrung an.

Herr Genau überraschte den Geschäftsführer Herrn Strutzberg mit einem Gemälde von dem Schlossplatz mit Sicht auf das Eingangsportal.

Wellnessfeeling – einfach mal die Seele baumeln lassen

Von Sabine Beier, Tagesförderung



Ein spezielles Angebot zum Jahresabschluss, ausschließlich für Rollifahrer, das sollte es sein.

Das kleine Team der körperorientierten Arbeit wollte zum Ausklang des Jahres ein Verwöhnprogramm für Bewohner gestalten, die nie oder nur sehr selten in den Genuss kommen sich schwerelos zu fühlen. Am 6. Dezember 2019 war es soweit. Im Vorfeld waren Absprachen mit den Bewohnern und Mitarbeitern getroffen worden, um den Abend zu einem Höhepunkt werden zu lassen. Alle Sinne sollten angesprochen werden. Wir beleuchteten unser Bewegungsbad mit unzähligen Teelichtern, bereiteten kulinarische Leckereien vor und selbst das Gläschen Sekt fehlte nicht. 17.00 Uhr fuhren die ersten Rolli's ins Bad. Erwartungsvolle, aber auch ein wenig ängstliche Gesichter blickten uns an und los ging es. Begleitet von wunderbarer Musik, von Klangschalen und Kerzen-

licht schwebten die Bewohner durch's Wasser, konnten Leichtigkeit aber auch Beweglichkeit spüren. Ruhe, Wärme, Nähe, gehalten werden-keine Spur mehr von Ängstlichkeit. Kurze Augenblicke am Beckenrand zum Essen und Trinken, Genuss pur. 90 min Entspannung, weg vom Alltag, jeder Bewohner in einer Einzelsituation. 18.30 Uhr dann der Wechsel. Zwischendurch noch kurze Transfers nach Nachterstedt und zurück, es war turbulent. Nach 3 Stunden war das Ziel erreicht. Strahlende Gesichter und die Frage, ob wir denn bald wieder baden gehen, haben auch uns glücklich gemacht. Das konnte selbst der Kampf mit dem Lifter, der genau an diesem Abend seine Funktion einschränkte, nicht trüben, denn wir haben mit Muskelkraft den Kampf gewonnen.

Das Leben gewinnt an Farbe, wenn man bewusst genießt.

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Hoym

01.03.2020/ 15.03.2020

10:45 Uhr

Gottesdienst im Pfarrhaus

29.03.2020

10:45 Uhr

Gottesdienst Kapelle Schloß Hoym Stiftung

12.04.2020

10:45 Uhr

Gottesdienst St. Johannes Kirche Hoym
mit Heiligem Abendmahl

26.04.2020

10:45 Uhr

Gottesdienst St. Johannes Kirche Hoym



Krippenspiel der Kirchengemeinde Hoym

von Christina Härtling, Förderungs- und Beschäftigungstreff (FBT)

Kurz vor Weihnachten, am 20.12.2019, erlebten wir nochmal ein besonderes Krippenspiel. Frau Kathrin Preuß, Gemeindepädagogin im Kirchenkreis Ballenstedt, kam mit Kindern, deren Eltern und anderen Gemeindemitgliedern der Kirchengemeinde Hoym zu uns in den FBT.

Es war sehr schön, dieses Krippenspiel zu erleben, Jung und Alt wirkte mit. Gesang, Sprechrollen, Schauspiel, Kostüme – es war ein gelungenes Miteinander. Der Saal war gefüllt, es gab hörbaren Applaus. Wann hatten wir das letzte Mal so viele Leute im Saal?



Aus alt mach neu!

Von Manuela Gehrman, Aktivitätentreff (AT)



In der Kreativgruppe der Tagesförderung des Aktivitätentreff werden vielfältige Beschäftigungen für Bewohner angeboten.

Unter anderem wird aus altem Papier und farbiger Eierpappe neues Papier hergestellt. Dazu werden Papier und Eierpappe kleingerissen oder geschnitten und über mehrere Stunden eingeweicht. Mittels Stabmixer

werden alle Komponenten miteinander vermischt und püriert. Mit dem Schöpfrahmen werden aus dem Papierbrei neue Papierblätter geschöpft, welche zum trocknen ausgehängt werden. Anschließend wird das neue handgeschöpfte Papier geglättet und ist nun fertig zur Weiterverarbeitung. Tolle, kreative Karten, selbst hergestellt und einzigartig, erfreuen viele Bewohner, Mitarbeiter

oder Kunden. Jeder Bewohner kann seiner Phantasie bei der Kartenherstellung freien Lauf lassen. Mit Stanzern, Prägemaschine und verschiedenen Accessoires können alle Karten noch aufgepeppt werden. Ob zum Geburtstag, Taufe, Ostern oder Weihnachten, zu jedem Anlass können Bewohner individuelle Karten zum Eigenbedarf oder zum Verkauf herstellen.

Die Küche von Schloß Hoym 1908 – 2020

Von Torsten Martinus in Zusammenarbeit mit Ludwig Heitmann



Nach Einzug der ersten Bewohner am 1. April 1878, lebten im Schloß Hoym zu dieser Zeit 108 Bewohner. Der Neubau einer Großküche 1906 war dringend notwendig, da die Einrichtung mit 256 Bewohnern belegt war. Die bisherige Versorgung im Schloß Hoym erfolgt durch eine kleine Küche im Erdgeschoss des Schlossgebäudes. Diese reichte für die Ansprüche nicht mehr aus, deshalb entschied der Träger, die Landesarmendirektion Dessau und der Vorstand der Landessiechenanstalt Hoym, ein neues Gebäude mit dem Zweck einer Großküche zu bauen. Die Fertigstellung war 1908. Der Grundriss des Gebäudes war klassisch, im Klinkerbau für die Zeit. Die Küche vom Schloß Hoym erhebt sich über 4 Etagen. Dem Keller, der Großküche, der ersten Etage mit Wohnung und Lagerräumen, sowie der zweiten Etage mit weiteren Räumlichkeiten und Turm. Der Turm des Gebäudes diente ausschließlich mit vier großen stählernen Wasserzisternen zur Wasserversorgung im Schloß Hoym.

Der erste Schritt - Keller

Unter dem gesamten Objekt der Küche befindet sich ein riesiges Labyrinth aus sehr vielen Räumen. Diese wurden bis zur Wiedervereinigung als Lager und Abstellbereich von Lebensmitteln genutzt. Das Lager war etwas Besonderes, da Schloß Hoym Selbstversorger war. Was heißt das? Schloß Hoym baute hinter den Häusern „Regenbogen“ und „Gartenblick“ auf mehreren Morgen Gemüse wie Möhren, Zwiebeln, Rot- und Weißkohl, Kartoffeln und andere

Sorten an. Dieser Anbau und der auf weiteren eigenen Feldern von Schloß Hoym, dienten der Selbstversorgung und wurden in den Kellerräumen der Küche eingelagert.

Zwei Besonderheiten gab es trotzdem! Zum einen ist in dem hinteren Keller eine riesige Zisterne bzw. Brunnen installiert. Dieser diente dafür, externes Frischwasser aufzufangen und in den Turm des Gebäudes zu pumpen.



Herr Heitmann (ehemaliger Verantwortlicher der Technik von Schloß Hoym) berichtete, dass er mehrmals in diesem riesigen Auffangbehälter (5 Meter im Durchmesser und 8 Meter tief) tätig war, um Pumpen oder Rohre zu reparieren. Denn seit der Erbauung des Gebäudes und bis zur Wiedervereinigung wurde Schloß Hoym mit Wasser vom Wasserturm aus Richtung Frose versorgt. Das heißt, es herrschte Wasserknappheit, die man mit solchen Zisternen und Vorratsbehältnissen entgegenwirkte

und installierte. Die zweite Besonderheit ist ein Versorgungsschacht, der bis zum Schlossgebäude führt. Hier gab es Mythen, die über unterirdische Gänge bis zur Kirche von Hoym führen sollten. Die Realität sieht anders aus. Dieser etwa 75 Meter lange Tunnel diente als Versorgungsschacht von Wasser und Heizung zum Schlossgebäude und existiert heute noch zum Teil. Heute stehen die Räume des Kellers der Küche zum größten Teil leer. In einzelnen Räumen sind Verteilerstationen für Heizung und Warmwasser installiert.

Der zweite Schritt - Das Erdgeschoss/ Die Großküche

Diese wurde seit Bestehen dreimal umgebaut, um den Erfordernissen der Zeit zu entsprechen. Anders als heute, wo 10 Mitarbeiter für die Versorgung von ca. 400 Bewohnern tätig sind, waren bis zur Wiedervereinigung teilweise 28 Mitarbeiter tätig. Der Grund dafür lag in der Erhöhung der Belegung und andererseits musste man Fleisch und Gemüse selbst küchenfertig vorbereiten. Aus den historischen Unterlagen der Einrichtung geht hervor, dass seit 1910 Bewohner in diesem Bereich tätig waren, um die Mitarbeiter zu unterstützen.



Herr Heitmann berichtete, dass die „Bollerwagen“, die heute noch existieren, mit einem Überhang bedeckt waren, um die Speisen witterungsfest in Kübeln oder Behältnissen sicher zu den Gruppen zu bringen. Heute benutzen wir Transporter dafür. Ein wichtiger Bestandteil der Küche von Schloß Hoym war, dass Lebensmittel bis in den anfänglichen 70er Jahren selbst aus Eigenproduktion hergestellt wurden. Dies bedeutet wie oben beschrieben Gemüse und Obst, sowie die Schlachtung von Tieren. Im Schloß Hoym arbeitet ein Schlachter, der

Schweine, Ziegen, Rinder, Hühner und Enten aus eigenem Bestand schlachtete. Die Großküche verarbeitet diese Produkte und gab bis in den späten 1960 Jahren ein Schlachtfest für die Bewohner, was bedeutete, dass es etwas Besonderes wie Leberwurst, Gehacktes oder Bratwurst gab. In der Großküche wurde sehr viel Essen hergestellt, was auch für angegliederte Bereiche des ehemaligen Pflegeheims für Psychiatrie zur gesicherten Lebensmittelversorgung beitrug. Ein zweites Standbein der Küche war die Kantinenversorgung. Hier im Schlossgebäude entstand über Jahrzehnte ein separater Bereich der Großküche, um Mitarbeiter und Bewohner zu den Mittags- und Kaffezeiten zu versorgen. Aus der Geschichte heraus wuchs dieser stetig und ist bis heute ein fester Bestandteil der Versorgung im Schloß Hoym. In der Großküche werden heute vorbereitete Produkte zu Mahlzeiten gefertigt.

Der dritte Schritt - Die erste Etage

Ab der Gründerzeit des Küchengebäudes diente dieser Bereich als Aufenthalts-, Lager-, Besprechungs-, Leitungs- und Wohnbereich. Bei einem Gespräch mit Herrn Heitmann sagte dieser, dass die Nebentür zum Kücheneingang in der ersten Etage eine Nähstube beherbergte. Hier waren Bewohner und Angestellte tätig, um Bekleidung zu reparieren und zu erneuern. Des Weiteren waren in dieser Etage eine Bäckerei und Räucherei. Im hinteren Bereich der Etage lebte über mehrere Jahrzehnte die leitende Küchenchefin sowie im vorderen Bereich der Geschäftsführer von Schloß Hoym, Herr Jochimsen. Heute ist diese Etage mit Büros, Arbeitsstätte der WfbM und Aufenthaltsräumen belegt.

Zum Dach und Turmgeschoss

Dieser Bereich diente ausschließlich der Lagerung von Akten und der Zwischenspeicherung von Wasser in sehr großen Tanks. Seit Erbauung des Gebäudes wurden hier bis Anfang der 1980er Jahre Wasserreserven für die Einrichtung gespeichert, da die Grundversorgung von Wasser für eine solche Großeinrichtung mit Spitzen von 645 Bewohnern sehr begrenzt war. Berichtet wurde, dass in diesem Bereich ein Fotolabor der Bewohner war. Dies sieht man heute noch, an den Fensterläden am Außengebäude, da das Labor abgedunkelt werden musste.

Jugendhilfe als Teil der Schloß Hoym Stiftung

Von Dr. Thomas Schilling, Pädagogischer Leiter

Die Schloß Hoym Stiftung ist eine gewachsene Einrichtung der Eingliederungshilfe. Seit 2016 sind wir verstärkt auch in der Jugendhilfe tätig. Was war der Auslöser dafür?

Im Jahr 2015 kamen tausende minderjährige Flüchtlinge unbegleitet nach Deutschland, weil sie oder ihre Familien in ihren Herkunftsländern keine Perspektive oder ihr Leben, ihre körperliche Unversehrtheit oder ihre Freiheit in Gefahr sahen. Für die Leitung der Schloß Hoym Stiftung war es damals wichtig, ein klares humanitäres Signal zu setzen, d.h. zeitnah ein entsprechendes Betreuungsangebot für diese Menschen zu schaffen. Am 17.02.2016 wurde deshalb in Gatersleben die Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) eröffnet. Die Wohngruppe stellte anfänglich 8 Plätze zur Verfügung und stockte zeitnah die Kapazität auf 12 Plätze auf. Zielgruppe waren unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ab dem Grundschulalter bis zum 18. Lebensjahr. Aufgenommen wurden nur männliche Jugendliche. Mit der Gründung dieser Wohngruppe öffnete sich die Schloß Hoym Stiftung ganz bewusst für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Unabhängig davon haben wir einzelfallbezogen auch im Bereich der Eingliederungshilfe schon seit vielen Jahren Erfahrungen mit minderjährigen Jugendlichen sammeln können. Des Weiteren sichern wir seit 2014 in einer Außenwohngruppe der Schloß Hoym Stiftung eine Mutter-Kind-Betreuung ab. Seit 2018 ist die Wohngruppe Inobhutnahmestelle für den Landkreis und stellt für eine krisenbedingte Unterbringung einen Aufnahmeplatz zur Verfügung. Mit der Erweiterung des Betreuungsangebotes änderte sich der Wohngruppenname (umA Gruppe) in „Integrative Kinder- und Jugendwohngruppe“. Weiterhin nehmen wir einzelfallbezogen auch männliche deutsche Kinder und Jugendliche auf. Eine Aufnahme ist ab dem 10. Lebensjahr möglich. Meistens verlassen uns die Jugendlichen mit Beginn der Selbstständigkeit. Darüber hinaus wurden im Prozess auch weiterführende Hilfen für junge Heranwachsende umgesetzt. Bisher zeigt sich bei fast allen Jugendlichen eine sehr posi-

tive Entwicklung, die auch von den Betrieben, Berufsschulen und dem örtlichen Jugendamt wertschätzend anerkannt wird. Dazu hat das Team um die hochengagierte Gruppenleiterin der Integrativen Kinder- und Jugendwohngruppe, Frau Dießner-Kießling, maßgeblich beigetragen. Die integrative Kinder- und Jugendwohngruppe in Gatersleben soll bedarfsbezogen auch weiterhin bestehen bleiben.

Zeitnah möchten wir nun unser Jugendhilfeangebot erweitern. Eine Intensivwohngruppe nach § 35 a SGB VIII ist in Planung und soll voraussichtlich im Februar 2020 hier in Hoym eröffnet werden. Die geplante pädagogisch-therapeutische Intensivwohngruppe der Schloß Hoym Stiftung ist für (männliche) Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren konzipiert. In dieser Gruppe wollen wir Kinder und Jugendliche, die auf Grund ihrer Vorerfahrungen oder Lebensumstände einer intensiven Betreuung und Förderung bedürfen, fürsorglich aufnehmen und begleiten. Wir sehen in diesem Bereich einen wachsenden Betreuungs- und Hilfebedarf. Insbesondere im Bereich der Verhaltensauffälligkeiten (auch mit geistiger Behinderung und hirnorganischen Erkrankungen) kann die Nachfrage nicht ausreichend durch bestehende Jugendhilfeträger in der Region aufgefangen werden. Fallzahlen und Jugendhilfeausgaben sind in diesem Bereich in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Vor diesem Hintergrund ist auch die konzipierte Zielgruppenausrichtung in Richtung männliche Klientel sinnvoll. Eine mittel- bis längerfristige Betreuung der Kinder und Jugendlichen ist in diesem Bereich nachweisbar möglich.

Uns ist es wichtig, dass wir als Schloß Hoym Stiftung auftragsgemäß dort tätig sind, wo Hilfeleistungen notwendig sind, wo wir gebraucht werden. Mit unserem Jugendhilfeangebot passen wir gut in das bestehende Profil der Schloß Hoym Stiftung hinein! Wir können in diesem Bereich an vielschichtige berufliche Erfahrungen und bestehende Betreuungsangebote anknüpfen. In diesem Sinne ist und bleibt die Jugendhilfe ein wesentlicher Teil der Schloß Hoym Stiftung!

Süße Spende

Die Salzlandsparkasse unterstützte die Aktion „Adventszeit - Stollen für die Bewohner“ und die Bäckerei Träger stellte entsprechend ihrem Handwerk die Stollen in ausreichender Anzahl für alle Bewohner der Schloß Hoym Stiftung zur Verfügung. Die Filialleiterin der Salzlandsparkasse, Frau Ahne, übergab dem Vorsitzenden des Bewohnerbeirates, Herrn Faust, mit großer Freude den Scheck.



v.l.n.r. René Strutzberg, Bernd Faust, Katharina Ahne



v.l.n.r. Frauke Kattner, Sven Kattner

In der Weihnachtsbäckerei, gab es manche Leckerei, ... - Stollen für die Bewohner und somit Freude geschenkt. Wir bedanken uns bei der Salzlandsparkasse und dem Ehepaar Kattner der Bäckerei Träger für dieses schöne Geschenk.

Treffen der Freiwilligen

Von A. Engelhardt, Personalreferentin



v.l.n.r.: Eckart Hosang, Jessica Hölzel, Jason Kirchberg, Leonie Heinrich, Leon Hentschel, Marie Knospe, Markus Genz, Valentin Albrecht, Benedikt Schulze, Anja Engelhardt

Wir lassen das Jahr Revue passieren. Was ist uns gelungen, was nehmen wir uns vor, wem sollten wir danken? Dank war ein gutes Stichwort, denn der ausgesprochene Dank und die damit verbundene Wertschätzung kommen in unserer schnelllebigen Gesellschaft oft viel zu kurz. Daher wollten wir die vorweihnachtliche Stimmung nutzen und unseren engagierten Freiwilligen vom Bundesfreiwilligendienst, Freiwilligem Sozialen Jahr und Freiwilligem Ökologischen Jahr persönlich Dank sagen. So nahmen die meisten der derzeit 12 Frei-

willigen der Schloß Hoym Stiftung die Einladung zu Kaffee und Stolle gern an. Unsere Freiwilligen berichteten von ihren unterschiedlichen Erfahrungen, von ihren Zukunftsplänen und Erwartungen. Besonderes Erstaunen rief die Altersspanne unserer Freiwilligen von 16 Jahren bis 77 Jahren hervor. Die Zeit verging dabei wie im Flug. Alles in allem war es für alle Beteiligten ein gelungener Nachmittag, der sicher nicht der letzte dieser Art gewesen sein wird. Das nächste Highlight für unsere Freiwilligen ist der am 19.02.2020 in der Schloß Hoym Stiftung stattfindende Seminartag, zu dem wir auch Freiwillige aus anderen Einrichtungen bei uns erwarten. Wenn auch Sie oder jemand in Ihrem Umfeld sich als Vorbereitung auf Ihr Berufsleben, zur Orientierung oder als Bereicherung in Ihrer Ruhestandszeit gern sozial engagieren möchten, können Sie Ihre Bewerbung für den Bundesfreiwilligendienst oder ein Freiwilliges Soziales Jahr schriftlich oder online an die Personalabteilung der Schloß Hoym Stiftung senden (a.engelhardt@schloss-hoym.com).

Salzländer

K
U
L
T
U
R
S
T
E
M
P
E
L



D.G.



19

Hecklingen

BASILIKA ST. GEORG UND ST. PANCRATIUS

Im 11. Jahrhundert stifteten die Grafen von Plötzkau ein Benediktinerkloster. Das Kloster wurde später in ein Nonnenkloster umgewandelt. Der Baubeginn der Klosterkirche St. Georg und St. Pancratius lag um 1160. Um 1230 wurde die Basilika fertiggestellt. Sie zählt heute zu den am besten erhaltenen romanischen Kirchen der Region.

Die dreischiffige, im Grundriss kreuzförmige Basilika ist sehr klar gegliedert. Diese Klarheit entsteht durch den für romanische Kirchen typischen quadratischen Schematismus, d. h. das Vierungsquadrat bildet das Grundmaß des gesamten Baus. Das Äußere ist durch die doppeltürmige Westfassade geprägt.

Das Innere der Kirche besticht durch die einzigartige Ornamentik. Die Kapitelle und Reliefs weisen die Formensprache der Spätromanik auf. Herausragend sind 14 Stuckengel an der Süd- und Nordseite des Mittelschiffs. Sie sind um 1220/30 entstanden. Durch ihre Instrumente lassen sich die vier äußeren Engel als Posaunenengel charakterisieren. Die anderen Engel tragen Schriftrollen. Bemerkenswert ist außerdem die neoromanische Ausmalung, die zwischen 1878 und 1883 entstand. Das Nonnenkloster bestand bis 1559. Nachdem die Familie von Trotha das gesamte Anwesen 1572 übernahm, wurde aus der Klosterkirche die evangelische Pfarrkirche Hecklingens.

Quelle: Salzländer Kulturstempel – Reiseführer u. Stempelheft
Herausgeber: Salzländer Kulturstempel e.V. in Zusammenarbeit
mit dem Salzlandkreis und der Salzlandsparkasse)





Basilika in Hecklingen mit Nonnenkloster
vom 11. Jahrhundert

DGenau 15.9.201

Auszug aus dem Veranstaltungskalender 2020 der Tagesförderung

Januar



17.01.2020
Disco
09.01.2020
Seniorenkaffee
„Kreativ für den Winter“

Mai



12.05.2020
Sportfest
Besuch
Feuerwehrdepo
Hoym mit Infos und
Picknick

September



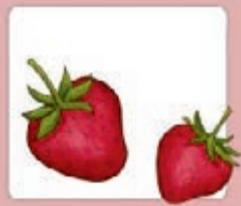
24.09.2020
Kino
Besuch Glasbläserei
in Derenburg
Bowling

Februar



06.02.2020
Wintersportfest
Besuch
Luftfahrtmuseum
Wernigerode
24.02.2020
Fasching

Juni



20.06.2020
Sommerfest
28.06.2020
MZ-Radpartie in
Halle

Oktober



06.10.2020
Wanderung
(leichtes Niveau)
Erlebnis Herbstgut
27.10.2020
Jahresfahrt
Schwimmgruppe

März



Schülerkonzert in
Quedlinburg
06.03.2020
Weltgebetsstag
Kegeln in
Nachterstedt
14.03.2020
Seniorencafé
Frauentag
24.03.2020
Wanderung
(mittleres Niveau)

Juli



09.07.2020
Wanderung
(hohes Niveau)
Ausflug
zum Froser See
Baden und Picknick

November



28.11.2020
Weihnachtsmarkt

April



Besuch Tulpenblüte
in Ballenstedt
21.04.2020
Wellnessabend
im Bewegungsbad

August



Besuch ASCANIA
Pferdefestival in
Aschersleben
Besuch
Stempelstellen
der Salzländer
Kulturstempel

Dezember



Weihnachtszirkus
Steißfurt
Besuche
Weihnachtsmärkte
15.12.2020
Adventskonzert